

**Liebe Leser,**

der IVU hat sich entschlossen, ein unregelmäßig erscheinendes Info-Blatt für die Uffelner herauszugeben, in dem über das Leben im Dorf berichtet wird.

Aktuelles zur Dorfentwicklung, Neuigkeiten aus den Vereinen und „Buntes“ aus Uffeln sollen so verbreitet werden.

Wir versprechen uns davon einen noch besseren sozialen Zusammenhalt im Dorf und größeres Engagement des Einzelnen für die Uffelner Angelegenheiten.

Das Info-Blatt steht allen Uffelnern für Veröffentlichungen zur Verfügung. Wir freuen uns über Beiträge, Leserbriefe und Informationen, aber auch Anregungen oder Kritik, persönlich, per Brief oder per Mail.

Das Info-Blatt ist natürlich kostenlos und wird an alle Interessenten in Uffeln verteilt. Wir bevorzugen wegen der Kosten den E-Mail-Versand. Allerdings stellen wir Personen, die keinen E-Mail-Anschluss haben, das Blatt auch in Papierform zu.

Wenn Sie es beziehen möchten, lassen Sie es Bernhard Plagemann oder Wilfried Kampmann persönlich oder mit einer Nachricht in den Briefkasten wissen.

Oder per E-Mail an [redaktion@interessenverein-uffeln.de](mailto:redaktion@interessenverein-uffeln.de).

Damit genug der Vorrede, viel Freude mit unserer ersten Ausgabe.

\*\*\*

## Mitgliederversammlung Interessen-Verein am 13.03.15

Mitgliederversammlung des IVU war gut besucht

Auf der Mitgliederversammlung konnte der Vorsitzende Bernhard Plagemann rd. 70 Mitglieder in der Gaststätte Helmer begrüßen. Der Vorstand gab seine Rechenschaftsberichte und wurde entlassen.

Bei den Wahlen zum Vorstand stellten Wilfried Kampmann als 2. Vorsitzender, Gisbert Grotemeier als Geschäftsführer, Josef Helmer und Heinz Horstmann als 3. und 4. Beisitzer sich zur Wiederwahl und wurden bestätigt.



### Folgende Projekte des IVU kündigte Bernhard Plagemann für 2015 an:

- Am **Radweg Nordbahnstraße** / Einmündung Spedition Wilfried Bahr ist

die Führung des Oberflächenwassers neben dem Radweg unbefriedigend. Bei starkem Regen bildet sich eine großer „See“ und es dauert Tage, bis das Wasser versickert ist. Ein Sickergraben soll hier Abhilfe schaffen.

- Der **Fahrradständer Bushaltestelle Uffeln Bahnhof** reicht für die abzustellenden Fahrräder häufig nicht aus. Er wird links des Wartehäuschens erweitert.



Die Organisation übernimmt Christian Schmidt.

- Der **Dorfeingang Hauptstraße / Tegelmanstraße** soll einen einladenden, freundlichen Charakter erhalten. Im Jahr 2014 hatte die Stadt auf



Betreiben des IVU an der Hauptstr. ein Wartehäuschen und im Verlauf der Tegelmanstr. zwei Laternen aufgestellt. Damit ist der Anfang gemacht. Nun sollen die Bewohner der Tegelmansiedlung ihre Ideen einbringen und die weitere Umgestaltung selbst durchführen. Die Kosten trägt der IVU. Heinz Horstmann und Bernhard Plagemann sind die Koordinatoren.

- **Das Kalkofenfest** findet am 21., 22. und 23. August auf dem Platz 3 des SVU statt. Die Vorstände des IVU, des SVU, der Schützen und des Fastnacht haben sich bereits zur ersten Organisationsbesprechung getroffen. Ein Mix aus Historie und Freizeitvergnügen und ein plattdeutscher Feldgottesdienst ist in Vorbereitung.
- **Das „Dorf-Service-Center“** ist ein Projekt des IVU, das in **die LEADER Bewerbung** des Kreises Steinfurt; Region Tecklenburger-Land aufgenommen worden ist. Dieses Projekt wird 2015 weiter vorangetrieben. Selbst bei günstigstem Verlauf ist eine Realisierung frühestens Mitte/Ende 2016 möglich. Mehr zu dem Projekt in dem gesonderten Artikel weiter hinten.
- **Drei Buswartehäuschen aus Beton** (Tegelman-Siedlung, Einmündung Hauptstr./Tegelmanstr. und Up de Hee) werden mit einem neuen Anstrich aufgefrischt. Die Organisation übernehmen Franz und Klaus Evers.

\*\*\*

## Mitgliederversammlung der „BI Tiermastställe in Uffeln“ Großes Interesse an der Arbeit der BI

Unmittelbar im Anschluss an die MV des IVU fand die MV 2015 der BI statt. Vorsitzender Wilfried Kampmann konnte ebenfalls ca.70 Teilnehmer begrüßen. Wahlen standen bei der BI nicht an. Nach Kassenprüfung und Rechenschaftsbericht informierte Wilfried Kampmann die Anwesenden über den Sachstand in Sachen „Schweinestall neben dem Friedhof“.

Danach hat die Stadt Ibbenbüren Mitte Januar 2015 einen ablehnenden Bescheid erlassen, also die Genehmigung für den Stall verweigert. Inzwischen klagt der Antragsteller gegen den Bescheid der Stadt beim Verwaltungsgericht Münster. Der ablehnende Bescheid der Stadt ist somit nicht rechtskräftig. Kampmann zeigte sich zuversichtlich, dass das Gericht im Sinne der BI entscheidet. Die BI wird in jedem Fall die Angelegenheit weiter intensiv begleiten.

# Das LEADER-Projekt „Dorf-Service Center“

## Eine Chance für Uffeln

### Was ist LEADER?

LEADER ist ein Programm der EU. Es fördert Projekte in ländlichen, strukturschwachen Regionen mit 65% Zuschuss, wenn sie als LEADER Region anerkannt sind.

Der Kreis Steinfurt hat sich mit den Regionen „Steinfurter Land“ und „Tecklenburger Land“ beworben. Das Projekt „Dorf-Service-Center“ des IVU ist als Leitprojekt in die Bewerbung des Kreises aufgenommen worden.

### Wann fällt die Entscheidung?

Mitte Mai fällt beim Land NRW die Entscheidung. Wenn das Tecklenburger Land LEADER-Region wird, hat das Projekt des IVU beste Aussichten auf eine Förderung. Es muss aber anschließend noch ein gesonderter Förderantrag gestellt und die Projektbeschreibung konkretisiert werden.

Der IVU ist zuversichtlich, zumal das Tecklenburger Land schon mal LEADER-Region war.

### Was will der IVU mit dem Projekt erreichen?

Das Projekt soll allen Bürgerinnen und Bürgern von Uffeln dienen und das Dorfleben insgesamt stärken und bereichern. Insbesondere für Unterstützungsbedürftige (Senioren, Menschen mit Behinderungen, Kranke pp.), soll das Leben in Uffeln erleichtert werden. Darüber hinaus wäre es als Begegnungsstätte (Treffpunkt) besonders für Jugendliche und Senioren ein interessantes Angebot für ihre Freizeit.

Hier eine Auswahl von Funktionen, die ein Dorf-Service-Center bieten könnte:

- Verbesserung der Nahversorgung  
Bestell- und Bringdienst für Lebensmittel, Getränke und andere Artikel des täglichen Bedarfs  
Konkretes Angebot von ausgewählten Artikeln des täglichen und saisonalen Bedarfs
- Nachbarschaftsservice
- Fahrdienst
- Ehrenamtlicher Reparaturdienst für Fahrräder und Geräte
- Begegnungs- und Kommunikationszentrum mit Betrieb eines Cafés.  
Kein Verzehrzwang, Sozialkontakte sollen ermöglicht und gefördert werden.  
Schwarzes Brett/Tauschbörse  
Infothek
- Kleine Versammlungsstätte  
Treffpunkt für Gruppen (z. B. Senioren, Jugendliche und Kinder)
- E-Bike-Lade-Station

### Ist die Planung des Dorf-Service-Centers schon abgeschlossen?

Nein. Der IVU musste in der Kürze der Zeit bis zur Bewerbung im Dezember 2014 eine Grobskizze des Projekts vorlegen. Sollte es zu einer Förderung kommen, muss diese Planung weiter verfeinert werden. Die Gedanken aller Uffelner können noch einfließen. Dazu wird der IVU in Kürze eine Befragung an alle Uffelner Haushalte richten um den Nutzen und Bedarf eines Dorf-Service-Centers für Uffeln zu analysieren. Außerdem ist geplant, mit den einzelnen Zielgruppen Arbeitskreise zu dem Thema einzurichten.

### Wie ist der Zeitplan?

- Bis Mitte Mai Entscheidung, ob Tecklenburger Land LEADER-Region wird  
  
Wenn Tecklenburger Land LEADER-Region wird
- Bis Ende 2015 Entscheidung über den Förderantrag
- Erste Jahreshälfte 2016 Einrichtung des Centers
- Frühestens Mitte 2016 Aufnahme des Betriebs

Fragen zum Projekt „Dorf-Service-Center“ beantworten gerne Bernhard Plagemann und Wilfried Kampmann.

## **Wasserproblem ist vorerst gelöst.**

### **Projekt des IVU Nordbahnstr./ Spedition Bahr kurzfristig erledigt**



In Abstimmung mit dem Grundstückseigentümer Walter Dierkes und dem Anlieger Wilfried Bahr ist kurzfristig ein Auffang- und Sickergraben zwischen Radweg und Acker angelegt worden.

Arbeitseinsatz am 1. April, mitten im Sturmtief. Aber Glück gehabt, am Vormittag war es trocken. Laurenz Hohnhorst hob mit seinem Mini-bagger den Graben aus.

Bernhard Plagemann und Wilfried Kampmann legten dann mit der Schaufel „letzte Hand“ an. Den Feinschliff gibt es bei besserem Wetter.

\*\*\*

## **SV Uffeln – Mitgliederversammlung 2015**

### **Licht und Schatten beim SV Uffeln; Beitragserhöhung beschlossen**

Die Versammlung hätte besser besucht sein können, aber der Dauerregen, der Spielausfall der 1. Mannschaft in Halverde und die Länderspielübertragung im Fernsehen hatten wohl viele Mitglieder vom Besuch abgehalten.

Dabei gab es wichtige Themen. Der Vorstand berichtete über Licht und Schatten:

Die Tennis- und Volleyballabteilung ist in Auflösung begriffen, aber die Zahl der Mitglieder ist wieder leicht auf 514 angewachsen. 32% davon sind bis 18 Jahre alt. Es fehlt immer noch an Übungsräumen für die Tanzgruppe. Das Pfarrheim und die Aula der J-K-Schule müssen als Provisorien dienen. Dafür sind die Platzanlagen im Nordbahnstadion in einem guten Zustand.

Weniger zufriedenstellend sind die sportlichen Leistungen im Fußball. Die 1. Mannschaft steht am Tabellenende, aber mit den 4 Neuzugängen in der Winterpause besteht Hoffnung auf Besserung.

Ein großes Problem ist das dicke Minus in der Kasse. Es fehlt an Sondereinnahmen aus wirtschaftlicher Betätigung. Laut Vorstand fehlen die Helfer für solche Veranstaltungen. Es treffe immer dieselben und es sei auf Dauer nicht einzusehen, dass 10% der Mitglieder die Kohlen für alle aus dem Feuer holten. Hier sei eine Beitragsanpassung, die alle treffe, gerechter. Die Beitragsanpassung wurde nach Diskussion von der Versammlung mit großer Mehrheit

beschlossen. Aktive zahlen zukünftig im Monat 3,- € mehr, Passive 1,- € mehr.

Bei den Neuwahlen wurden Udo Schmitz (2. Vorsitzender), Uli Schmitz (Kassierer), Michael Kollenberg (Fußballobmann), Sandra Schmitz (F+B-Leiterin) und Dieter Schmitz (Beisitzer) wiedergewählt. Gerd Wenning ist neuer Beisitzer.

Ein Beisitzerposten konnte mangels Bewerber/in nicht besetzt werden. Interessierte werden gesucht und können sich bei Dieter Lüttmann melden.



Dieter Lüttmann ehrte verdiente Mitglieder und bedankte sich bei Andreas Büchting, der seit 15 Jahren für den SVU als Schiedsrichter agiert. Eine besondere Ehrung gab es für Heike Hage. Nach 25-jähriger Jugendarbeit vom wurde sie vom Kreisvorsitzenden Markus Raschke verabschiedet.

## Besenparty

Uffelner sammeln eine Mulde Müll

Unter reger Beteiligung, rd. 45 Personen darunter viele Kinder und Jugendliche, stieg am 28. März bei gutem Wetter die „Besenparty“. Die Janusz Korczak Schule hatte schon in den Vortagen die Böschungen des Mittellandkanals von Müll befreit.

Leider ist festzustellen, dass weiterhin jährlich eine Mulde Müll in Uffeln achtlos in der Natur entsorgt wird. Der Interessen-Verein bedankt sich bei den vielen Helfern.



---Dies und Das ---Dies und Das---Dies und Das--- Dies und Das--- Dies und Das

## Haus in Uffeln zu verkaufen

Uli Winkelmann will sein Haus verkaufen

Uli Winkelmann möchte sein Haus, Am Flüddert 30, verkaufen. Das Haus mit zwei Wohneinheiten hat 240 m<sup>2</sup> Wohnfläche. Die kleinere Einheit mit 65 m<sup>2</sup> ist langfristig vermietet. Maklergebühren fallen nicht an, da Uli privat verkauft. Bevorzugt möchte er an eine Familie mit Kindern verkaufen. Für sie sei, so Uli, die Wohnlage in der Siedlung Am Flüddert, unmittelbar neben dem Spielplatz, ideal. Übergeben möchte Uli das Haus im Frühjahr 2016. Weitere Einzelheiten können Interessenten bei Uli Winkelmann direkt erfragen.



\*\*\*

## Rätselraten um Verkehrsbeschilderung

Bedeutung ist vielen nicht klar

Ich weiß nicht, was soll es bedeuten? An der Straße Aantpool/Liebigstr. ist im Zusammenhang mit der Sperrung durch eine Schranke ein neues Verkehrszeichen aufgestellt worden. Spricht man mit Uffelnern, wird schnell klar, dass viele die Bedeutung nicht kennen. Es ist nur ein Hinweiszeichen und verbietet nichts, regelt also nicht, welcher Verkehr zugelassen ist. Das Schild weist lediglich auf eine Sackgasse hin, die am Ende für Radfahrer und Fußgänger „durchlässig“ ist.

Ist die Schranke also offen, oder gelingt es jemandem, an der Schranke vorbei zu kommen, darf die Straße mit jedem Fahrzeug befahren werden



## Frisch gestrichen

Wer streicht eigentlich die Bänke, die der Fastnacht aufgestellt hat?



Wer in Uffeln wandert oder mit dem Rad fährt, hat sich längst daran gewöhnt, dass fast überall Bänke für eine kleine Ruhepause stehen. Gut gepflegt sind sie, und immer im Frühling erstrahlen sie im neuen Glanz. Wer kümmert sich eigentlich um die Bänke? Nun, es gibt „Bankpaten“. Fastnachtsmitglieder haben jeweils Patenschaften für eine oder mehrere Bänke übernommen. Sie halten die Umgebung sauber, mähen das Gras und streichen die Bänke wenn nötig. Häufig im Frühjahr, damit sie zu Saisonbeginn im frischen Glanz erstrahlen. So auch in diesem Jahr. Vielen Dank an dieser Stelle.

--- aus der Umgebung --- aus der Umgebung --- aus der Umgebung --- aus der U

## Krematorium in Hörstel wird nicht gebaut

Rat der Stadt Hörstel hat Bau endgültig abgelehnt

Dass in dem an Uffeln angrenzenden Hörsteler Industriegebiet ein Krematorium gebaut werden sollte, war aus der Presse zu entnehmen. Auch in Uffeln führte dies zu einigen Diskussionen. Daher war der IVU auch an dieser Sache dran.

Ende März fand die öffentliche Sitzung des Stadtrates Hörstel in Dreierwalde statt, bei der die Abstimmung über das Krematorium auf der Tagesordnung stand. Da nicht auszuschließen war, dass schädliche Abluft aus dem Krematorium auch Richtung Uffeln ziehen würde, nahm Bernhard Plage-mann für den IVU teil. Außer ihm waren noch einige Uffelner privat anwesend.

Nach längerer, intensiver Diskussion gab es in der Abstimmung dann ein deutliches Nein des Stadtra-tes. Die Linien verliefen quer durch die Fraktionen.

Damit ist das Aus für das Krematorium endgültig.

\*\*\*

## Windpark Nähe Hertha-See wird erweitert

Bauarbeiten für ein weiteres Windrad laufen

Die Arbeit läuft auf Hochtouren. Die Fa. Beer-mann hat mit einer Tunnelbohrung ein Leerrohr unter der Hertha-See-Str. verlegt. Längs der Hertha-See-Str. ist bereits der Gra-ben für die Kabel ausgeworfen, und an der Einmündung Uferstr. ist eine große Fläche geschottert worden.



Blickt man von der Hertha-See-Str. auf die Baustelle, kann man den Fuß des Windrades bereits erkennen. Eine lange Schlange von LKW mit Tiefladern steht mit den Beton-Fertigteilen für den Masten bereit.

Ob es bei dem einen zusätzlichen Windrad bleibt, oder ob noch weitere gebaut werden, ist nicht bekannt.